



BEDIENUNGSANLEITUNG



*Naked*  
CW50 / CW50L / CW50N

2B6-F8199-G0



Willkommen in der Rollerwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine CW50/CW50L/CW50N, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser CW50/CW50L/CW50N nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn diese Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie den Roller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tips der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.



Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

# KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

---

GAU10150

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<b>Das Ausrufezeichen bedeutet GEFAHR! SEIEN SIE WACHSAM ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!</b>
 <b>WARNUNG</b>	<b>Ein Mißachten dieser WARNUNG-Hinweise könnte Fahrer, Mechaniker und andere Personen in <u>ernsthafte Verletzungs- oder Lebensgefahr</u> bringen.</b>
<b>ACHTUNG:</b>	<b>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, daß besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Motorrollers zu vermeiden.</b>
<b>HINWEIS:</b>	Ein HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen.

## HINWEIS:

- Die Anleitung ist ein permanenter Bestandteil des Motorrollers und sollte daher beim eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.
- Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Richten Sie Fragen zu dieser Anleitung bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt.

GWA10030

## **WARNUNG**

**DIESE ANLEITUNG UNBEDINGT VOR DER INBETRIEBNAHME DES MOTORROLLERS AUFMERKSAM UND VOLLSTÄNDIG DURCHLESEN.**

---

# **KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE**

---

---

GAUM1010

**CW50/CW50L/CW50N  
Bedienungsanleitung  
©2004 MBK INDUSTRIE  
1. Ausgabe, Februar 2004  
Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck, Vervielfältigung und  
Verbreitung, auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Genehmigung von  
MBK INDUSTRIE  
nicht gestattet.  
Printed in France**

# INHALT

---

<b>SICHERHEITSINFORMATIONEN</b> ....	1-1
Weitere Tips zur Fahrsicherheit .....	1-4

<b>FAHRZEUGBESCHREIBUNG</b> .....	2-1
Linke Seitenansicht .....	2-1
Rechte Seitenansicht.....	2-2

<b>ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION</b> .....	3-1
Zünd-/Lenkschloß .....	3-1
Warn- und Kontrolleuchten .....	3-2
Tachometer (CW50/CW50L) .....	3-3
Tachometer (CW50N) .....	3-4
Tankanzeige (CW50/CW50L).....	3-4
Lenkerarmaturen .....	3-4
Handbremshebel (Vorderradbremse) .....	3-5
Handbremshebel (Hinterradbremse) .....	3-5
Tankverschluß und Frischöl- Tankverschluß .....	3-6
Kraftstoff .....	3-6
Katalysator .....	3-7
Zweitakt-Motoröl .....	3-8
Kickstarterhebel .....	3-8
Sicherungshalterung .....	3-8
Sitzbank .....	3-9
Gehäuse der Diebstahlsicherung .....	3-9
Gepäckhaken .....	3-10

Federbein einstellen (nur Modell CW50L).....	3-10
---	------

<b>ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN</b> .....	4-1
Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ..	4-2

<b>WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE</b> .....	5-1
Anlassen (kalter Motor) .....	5-1
Anfahren .....	5-2
Beschleunigen und Verlangsamten .....	5-2
Bremsen .....	5-2
Tips zum Kraftstoffsparen .....	5-3
Einfahrtvorschriften .....	5-3
Parken .....	5-4

<b>REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN</b> .....	6-1
Wartungsintervalle und Schmierdienst .....	6-2
Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren .....	6-5
Zündkerze prüfen .....	6-6
Achsgetriebeöl .....	6-7
Luffiltereinsatz reinigen .....	6-8
Vergaser einstellen .....	6-9
Gaszugspiel einstellen .....	6-9
Reifen .....	6-10
Gußräder .....	6-12

Spiel des Vorderradbremshebels einstellen .....	6-12
Spiel des Hinterradbremshebels einstellen .....	6-12
Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad- Trommelbremsbeläge prüfen ...	6-13
Bremsflüssigkeitsstand prüfen .....	6-14
Bremsflüssigkeit wechseln .....	6-15
Bowdenzüge prüfen und schmieren .....	6-15
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren .....	6-15
Bremshebel vorn und hinten schmieren .....	6-16
Hauptständer prüfen und schmieren.....	6-16
Teleskopgabel prüfen .....	6-16
Lenkung prüfen .....	6-17
Radlager prüfen .....	6-17
Batterie .....	6-18
Sicherung wechseln .....	6-19
Scheinwerferlampe auswechseln .....	6-20
Rücklicht-/Bremslichtlampe auswechseln .....	6-21
Blinkerlampe auswechseln .....	6-21
Fehlersuche .....	6-22
Fehlersuchdiagramm .....	6-23

## **PFLEGE UND STILLEGUNG DES**

**MOTORROLLERS** .....7-1

    Pflege .....7-1

    Abstellen .....7-3

**TECHNISCHE DATEN** .....8-1

**KUNDENINFORMATION** .....9-1

    Identifizierungsnummern .....9-1

MOTORROLLER SIND EINSPURIGE FAHRZEUGE. SICHERER EINSATZ UND BETRIEB HÄNGEN VON DEN RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN, SOWIE VON DER GESCHICKLICHKEIT DES FAHRERS AB. JEDER FAHRER SOLLTE DIE FOLGENDEN ERFORDERNISSE KENNEN, BEVOR ER DIESEN MOTORROLLER FÄHRT.

ER ODER SIE SOLLTE:

- GRÜNDLICHE ANLEITUNG VON KOMPETENTER STELLE ÜBER ALLE ASPEKTE DES FAHRENS MIT EINEM MOTORROLLER ERHALTEN.
- DIE WARNUNGEN UND WARTUNGSERFORDERNISSE ENTSPRECHEND DEM BENUTZERHANDBUCH BEACHTEN.
- QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG IN SICHEREN UND RICHTIGEN FAHRTECHNIKEN ERHALTEN.
- PROFESSIONELLE TECHNISCHE WARTUNG DURCHFÜHREN LASSEN, ENTSPRECHEND DEN HINWEISEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG UND/ODER FALLS DIES WEGEN MECHANISCHER UMSTÄNDE ERFORDERLICH IST.

## Sicheres Fahren

- Immer Überprüfungen vor der Fahrt durchführen. Sorgfältige Überprüfungen können dabei helfen einen Unfall zu vermeiden.
- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die vorwiegende Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist ein Versagen von Autofahrern Motorroller im Verkehr zu erkennen und mit einzubeziehen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu Erkennen zu geben scheint eine effektive Methode zu sein, diese Art von Unfällen zu reduzieren.

### Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder wenn Sie sie überqueren, besondere Vorsicht walten lassen, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, daß andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es im toten Winkel eines Autofahrers zu fahren.

- In vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer involviert. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Motorradführerschein gehabt.
  - Stellen Sie sicher, daß Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und daß Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
  - Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen einen Unfall zu vermeiden.
  - Wir empfehlen Ihnen, daß Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in Bereichen üben, in denen kein Verkehr ist, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Kontrollvorrichtungen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es in einer Biegung auf grund ZU HOHER GESCHWINDIGKEIT zu weit auszusche-



ren oder Kurven zu schneiden (unge-  
nüglicher Neigungswinkel im  
Verhältnis zur Geschwindigkeit).

- Halten Sie sich immer an die Ge-  
schwindigkeitsbegrenzungen und  
fahren Sie niemals schneller als  
durch Straßen- und Verkehrsbedin-  
gungen gerechtfertigt ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahr-  
bahnen wechseln, immer blinken.  
Stellen Sie sicher, daß andere Ver-  
kehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfah-  
rers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
  - Der Fahrer sollte während der Fahrt  
beide Hände am Lenker und beide  
Füße auf dem Trittbrett halten, um  
Kontrolle über den Motorroller auf-  
recht erhalten zu können.
  - Der Mitfahrer sollte sich immer mit  
beiden Händen am Fahrer, am Sitz-  
gurt oder am Haltegriff, falls vorhan-  
den, festhalten und beide Füße auf  
den Fußrasten halten.
  - Niemals Mitfahrer mitnehmen, wel-  
che nicht bequem beide Füße auf  
den Fußrasten halten können.
- Niemals unter dem Einfluß von Alko-  
hol oder anderen Drogen oder Medi-  
kamenten fahren.

- Dieser Motorroller ist ausschließlich  
auf Straßenbenutzung ausgelegt. Es  
ist nicht für Geländefahrten geeignet.

## Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzun-  
gen die häufigste Ursache von Todesfällen.  
Die Benutzung eines Schutzhelms ist der  
absolut wichtigste Faktor, um Kopfverlet-  
zungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheits-  
geprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine  
Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre un-  
geschützten Augen könnte dies Ihre  
Sicht beeinträchtigen und so könnten  
Sie eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, Hosen,  
Handschuhe usw. helfen dabei Ab-  
schürfungen oder Risswunden zu ver-  
hindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Klei-  
dung, da sie sich in den Lenkungshe-  
beln oder Rädern verfangen könnte  
und Verletzung oder ein Unfall könnte  
die Folge sein.
- Den Motor oder die Auspuffanlage nie-  
mals während oder direkt nach dem  
Betrieb berühren. Sie werden sehr  
heiß und können Verbrennungen ver-

ursachen. Tragen Sie immer Schutz-  
kleidung, die Ihre Beine, Knöchel und  
Füße abdeckt.

- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaß-  
nahmen ebenfalls beachten.

## Modifikationen

Modifikationen, die an diesem Motorroller  
vorgenommen und nicht von Yamaha ge-  
nehmigt worden sind, oder die Entfernung  
von Originalausstattung, können den Mo-  
torroller zur Benutzung unsicher machen  
und ernsthafte Körperverletzung nach sich  
ziehen. Modifikationen können auch Ihren  
Motorroller zur Benutzung illegal machen.

## Beladung und Zubehör

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck,  
kann die Stabilität und die Verhaltenscha-  
rakteristik Ihres Motorrollers beeinflussen,  
falls die Gewichtsverteilung des Motorrol-  
lers verändert wird. Um die Möglichkeit ei-  
nes Unfalls zu vermeiden, gehen Sie mit  
Gepäck oder Zubehör, das Sie Ihrem Mo-  
torroller hinzufügen, äußerst vorsichtig um.  
Mit besonderer Umsicht fahren, wenn Ihr  
Motorroller zusätzlich beladen oder Zube-  
hör hinzugefügt ist. Im Folgenden einige all-  
gemeine Richtlinien für das Beladen oder  
Hinzufügen von Zubehör an Ihren Motorrol-  
ler:

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

1

## Beladen

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze von 185 kg (408 lb) nicht überschreiten. Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist Folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Stellen Sie sicher, daß das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beiden Seiten des Motorrollers verteilt wird, um Ungleichgewicht oder Instabilität auf ein Mindestmaß zu halten.
- Sich verlagernde Gewichte, können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, daß Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.

## Zubehör

Original Yamaha-Zubehörteile wurden speziell zur Verwendung an diesem Motorroller entwickelt. Da Yamaha nicht alle andere

Zubehör, das erhältlich sein könnte, testen kann, sind Sie selbst verantwortlich für die richtige Auswahl, die Installation und Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha hergestellt worden ist. Bei der Auswahl und dem Einbau von Zubehör äußerste Vorsicht walten lassen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör, oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, daß es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkungsweg begrenzt, die Bedienung der Kontrollvorrichtungen behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann Instabilität schaffen, aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Tele-

skopgabel angebracht, muß dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum gehalten werden.

- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit und Kontrollfähigkeit des Fahrers, deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Übersteigen elektrische Zubehörteile die Kapazität des elektrischen Systems des Motorrollers, könnte es zu einem Stromausfall kommen und eine

gefährliche Situation entstehen, dadurch daß die Lichter oder der Motor ausfallen.

### **Benzin und Abgase**

- **BENZIN IST LEICHT ENTZÜNDLICH:**
  - Beim Auftanken immer den Motor abstellen.
  - Darauf achten, daß beim Auftanken kein Benzin auf den Motor oder die Auspuffanlage tropft.
  - Während des Rauchens oder in der Nähe von Flammen niemals auftanken.
- Den Motor unter keinen Umständen in geschlossenen Räumen anlassen oder laufen lassen. Auspuffgase sind giftig und wenn sie eingeatmet werden, können sie innerhalb kürzester Zeit zu Bewußtlosigkeit und zum Tod führen. Lassen Sie den Motor ausschließlich in Bereichen mit ausreichender Belüftung laufen.
- Bevor Sie den Motorroller unbeaufsichtigt zurücklassen, immer den Motor abstellen und den Zündschlüssel

vom Zündschloß abziehen. Beim Parken des Motorrollers folgendes beachten:

- Der Motor und die Auspuffanlage könnten heiß sein, deshalb sollten Sie den Motorroller an einer Stelle parken, an der Fußgänger oder Kinder diese heißen Stellen nicht zufällig berühren können.
- Den Motorroller nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit er nicht umfallen kann.
- Den Motorroller nicht in der Nähe von Zündquellen (z. B. in der Nähe eines Petroleumheizers, oder einer offenen Flamme) parken, da er sonst Feuer fangen könnte.
- Falls Sie Benzin schlucken, eine Menge an Benzindämpfen einatmen oder Benzin in Ihre Augen gelangt, konsultieren Sie unverzüglich einen Arzt. Spritzt Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung, die betroffene Stelle sofort mit Seife und Wasser abwaschen und die Kleidung wechseln.

### **Weitere Tips zur Fahrsicherheit**

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer naßen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer naßen Oberfläche angehalten werden muß.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, daß ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnen, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.



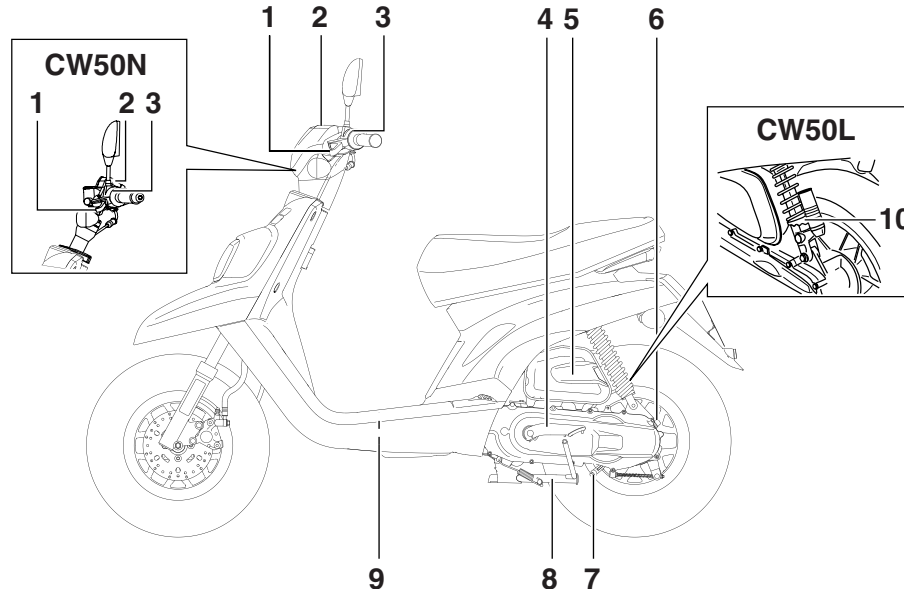
# SICHERHEITSINFORMATIONEN

---

1

- Die Bremsbeläge könnten naß werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Fahrzeugreinigung muß die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zuviel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil.

## Linke Seitenansicht



1. Hinterrad-Bremshebel (Seite 3-5)

2. Tachometer (Seite 3-3)

3. Linke Lenkerschalter (Seite 3-4)

4. Kickstarter (Seite 3-8)

5. Luftfiltereinsatz (Seite 6-8)

6. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-7)

7. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 6-7)

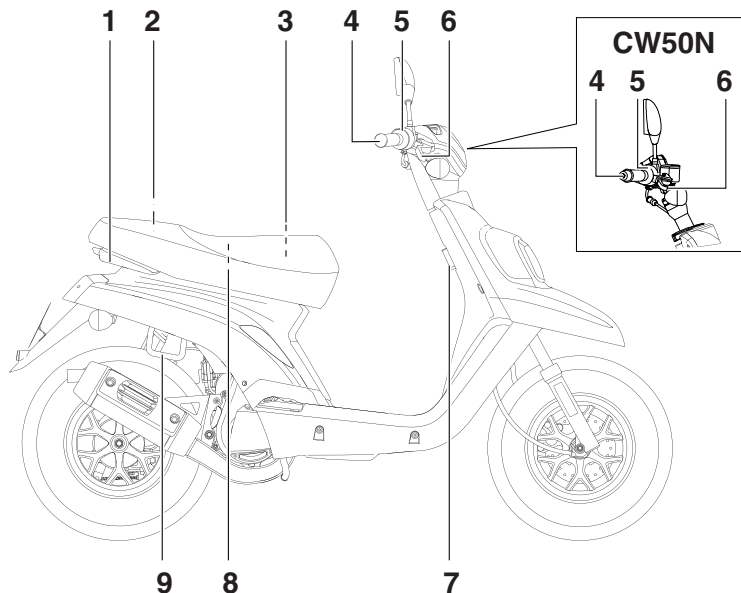
8. Hauptständer (Seite 6-16)

9. Batterie/Sicherung (Seite 6-18/6-19)

10. Federvorspannungs-Einstellung des Federbeins (nur Modell CW50L)  
(Seite 3-10)

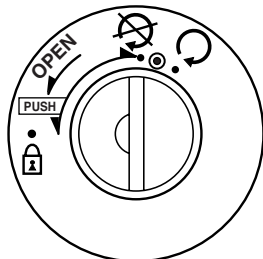
## Rechte Seitenansicht

2



1. Haltegriff (Seite 5-2)
2. Öltankverschluß (Seite 3-6)
3. Tankverschluß (Seite 3-6)
4. Gasdrehgriff (Seite 6-9)
5. Lenkerarmatur rechts (Seite 3-4)
6. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-5)
7. Gepäckhaken (Seite 3-10)
8. Gehäuse der Diebstahlsicherung (Seite 3-9)
9. Sicherungshalterung (Seite 3-8)

## Zünd-/Lenkschloß



ZAUM0253

Das Zünd-/Lenkschloß verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

### ON “○”

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel läßt sich in dieser Position nicht abziehen.

### HINWEIS:

Der Scheinwerfer, die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht leuchten beim Anlassen des Motors automatisch auf.

GAU10460

### OFF “⊗”

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel läßt sich in dieser Position abziehen.

### KONTROLLE “●”

Die Ölstand-Warnleuchte sollte aufleuchten. (Siehe Seite 3-2.)

### SCHLOSS “⊔”

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel läßt sich in dieser Position abziehen.

#### Lenker verriegeln

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Zündschlüssel in Position “⊗” hineindrücken und auf “⊔” drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

#### Lenker entriegeln

Den Zündschlüssel hineindrücken und dann auf “⊗” drehen, während er weiterhin eingedrückt bleibt.

GAU10660

### ! WARNUNG

Den Zündschlüssel niemals auf “⊗” oder “⊔” stellen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, andernfalls wird das elektrische System ausgeschaltet und kann zu Kontrollverlust oder einem Unfall führen. Stellen Sie sicher, daß das Fahrzeug steht, before Sie den Zündschlüssel auf “⊗” oder “⊔” drehen.

GAU10670

GAU10680

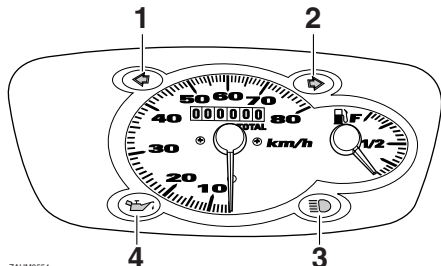
# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Warn- und Kontrollleuchten

GAU11001

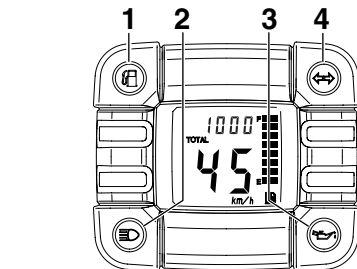
CW50N

CW50/CW50L



ZALM0554

1. Linke Blinker-Kontrollleuchte “←”
2. Rechte Blinker-Kontrollleuchte “→”
3. Fernlicht-Kontrollleuchte “≡D”
4. Ölstand-Warnleuchte “”



ZALM0522

1. Reserve-Warnleuchte “”
2. Fernlicht-Kontrollleuchte “≡D”
3. Ölstand-Warnleuchte “”
4. Blinker-Kontrollleuchte “← →”

### Blinker-Kontrollleuchten “←” und “→” (CW50/CW50L)

GAU11030

Wenn der Blinkerschalter betätigt wird, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte.

### Blinker-Kontrollleuchte “← →” (CW50N)

GAU11020

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der Blinkerschalter nach rechts oder links gedrückt wird.

### Fernlicht-Kontrollleuchte “≡D”

GAU11080

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

### Ölstand-Warnleuchte “”

GAU11180

Die Ölstand-Warnleuchte leuchtet sowohl in der Zündschloßstellung “” als auch beim Betrieb mit niedrigem Motorölstand auf. Falls die Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, umgehend Frischöl der folgenden Sorte nachfüllen: Yamalube 2 oder gleichwertiges Zweitaktöl der Klassen FC (nach JASO) bzw. EG-C oder EG-D (nach ISO). Nach Auffüllen des Frischöltanks sollte die Ölstand-Warnleuchte im Betrieb nicht mehr aufleuchten.

### HINWEIS:

Falls die Ölstand-Warnleuchte in der Zündschlüsselstellung “” nicht aufleuchtet oder während des Betriebs mit ausreichendem Frischölstand leuchtet, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GCA10010

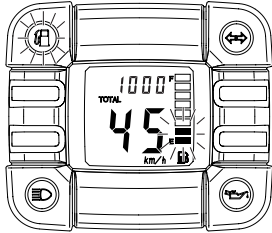
### ACHTUNG:

**Das Fahrzeug nicht benutzen, bis Sie sichergestellt haben, daß der Ölstand ausreichend ist.**



# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Reserve-Warnleuchte “” (CW50N) GAUM1570




ZAUM0524

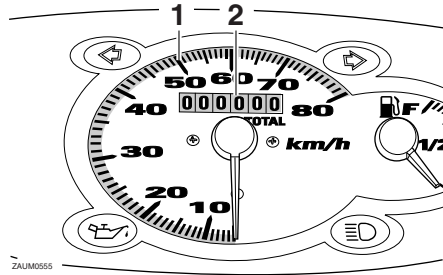
Diese Warnleuchte leuchtet auf und die letzten zwei Segmente des Kraftstoffstandmessers werden zu blinken beginnen, wenn der Kraftstoffstand unter etwa 0.6 L (0.17 US gal) (0.14 Imp.gal) absinkt. In diesem Fall sobald wie möglich auftanken.

### HINWEIS: \_\_\_\_\_

- Fahren Sie den Tank nicht ganz leer.
- Der Stromkreis des Warnleuchte kann wie folgt überprüft werden.

Schlüssel auf “” drehen. Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

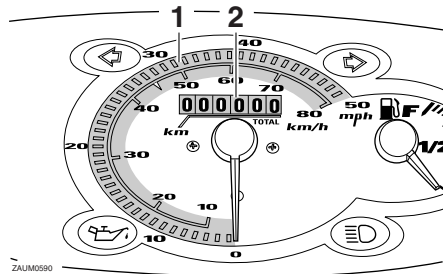
## Tachometer (CW50/CW50L) GAU11620



ZAUM0555

1. Geschwindigkeitsmesser
2. Kilometerzähler

### Nur UK



ZAUM0590

1. Geschwindigkeitsmesser
2. Kilometerzähler

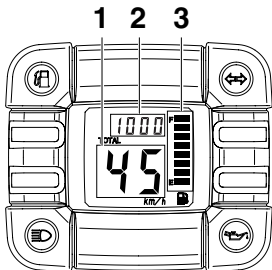
Zum Geschwindigkeitsmesser weist der Tachometer auch einen Kilometerzähler auf. Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die

Fahrgeschwindigkeit an. Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Tachometer (CW50N)

GAUM1590

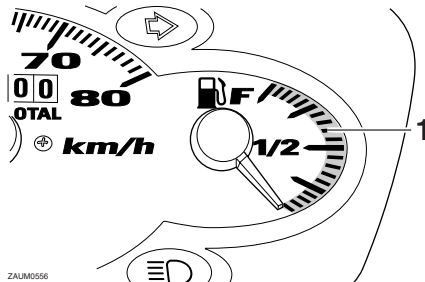


1. Geschwindigkeitsmesser
2. Kilometerzähler
3. Kraftstoffmesser

Zum Geschwindigkeitsmesser weist der Tachometer auch einen Kilometer- und einen Kraftstoffmesser auf. Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Der Kilometerzähler zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an. Der Kraftstoffmesser zeigt den Kraftstoffvorrat an. (Siehe Seite 3-2 zur Erläuterung der Reserve-Warnleuchte.)

## Tankanzeige (CW50/CW50L)

GAU12110



1. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Nadel bewegt sich mit abnehmendem Kraftstoffvorrat auf "E" (Empty = Leer) zu. Erreicht die Nadel die Position "E", ist etwa eine Kraftstoffmenge von 1.2 L (0.32 US gal) (0.26 Imp.gal) im Kraftstofftank. In diesem Fall so bald wie möglich auftanken.

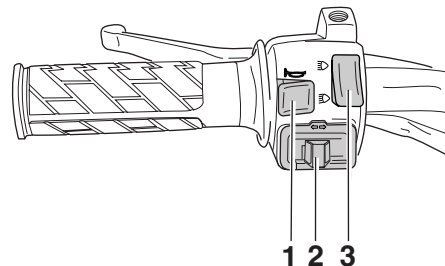
### HINWEIS:

Fahren Sie den Tank nicht ganz leer.

## Lenkerarmaturen

GAU12342

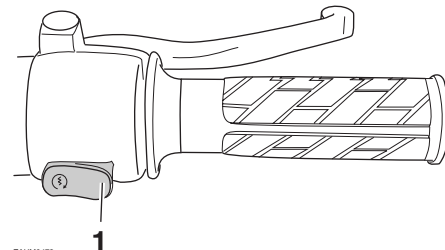
### Links



ZALM0557

1. Hupenschalter "🔊"
2. Blinkerschalter "↔/↔"
3. Abblendschalter "☹/☹"

### Rechts





ZALM0473

1. Starterschalter "🔌"

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



## Ablendschalter “/“”

GAU12400

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “” stellen.

## Blinkerschalter “/“”

GAU12460

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

## Hupenschalter “”

GAU12500

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

## Starterschalter “”

GAUM1130

Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse diesen Schalter drücken, um den Motor anzulassen.

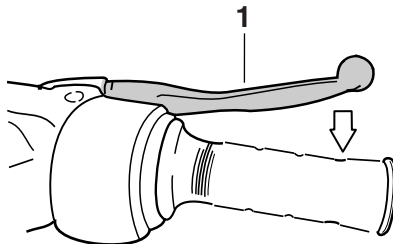
GCA10050

### ACHTUNG:

**Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.**

## Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12900



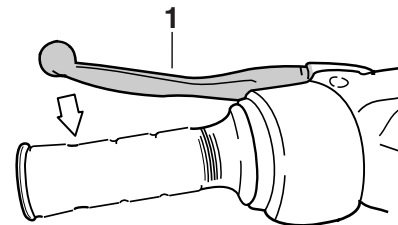
ZAUM0084

### 1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Lenkergriff ziehen.

## Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12950



ZAUM0085

### 1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

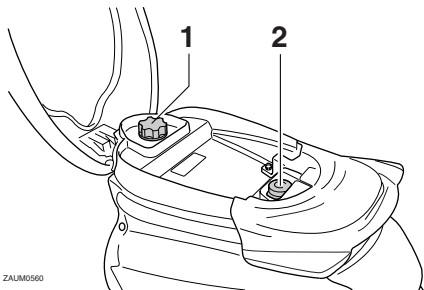
# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Tankverschluß und Frischöl-Tankverschluß

GAU13200

Der Tankverschluß und der Frischöl-Tankverschluß befinden sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-9.)

### Tankverschluß



ZAUM0560

1. Tankverschluß
2. Öltankverschluß

Den Tankverschluß zum Öffnen im Gegenzeigersinn aufdrehen und dann abziehen.

Den Tankverschluß durch Drehen im Uhrzeigersinn anbringen.

### Frischöltankverschluß

Zum Öffnen muß der Frischöl-Tankverschluß abgezogen werden.

Um den Frischöl-Tankverschluß anzubringen, muß er in die Öltanköffnung eingedrückt werden.

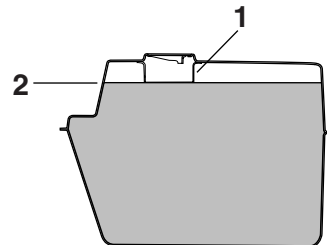
GWA10140



**Vor Fahrtantritt ist sicherzustellen, daß Kraftstoff- und Frischöl-Tankverschluß korrekt verschlossen sind.**

## Kraftstoff

GAU13210



ZAUM0020

1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Kraftstoffstand

Vor Fahrtantritt sicherstellen, daß genügend Kraftstoff vorhanden ist. Den Tank, wie in der Abbildung gezeigt, nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.

GWA10880



- Den Tank niemals überfüllen, andernfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff am Tankverschluß austreten.
- Unter keinen Umständen Kraftstoff auf den heißen Motor verschütten.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## ACHTUNG:

**Kraftstoff greift Lack und Kunststoff an. Deshalb verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Lappen abwischen.**

GCA10070

em Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

GAU13270

### Empfohlener Kraftstoff:

AUSSCHLIESSLICH BLEIFREIES  
NORMALBENZIN

### Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

5.3 L (1.40 US gal) (1.17 Imp.gal)

### Kraftstoffreserve:

CW50 1.2 L (0.32 US gal) (0.26  
Imp.gal)

CW50L 1.2 L (0.32 US gal) (0.26  
Imp.gal)

CW50N 0.6 L (0.17 US gal) (0.14  
Imp.gal)

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Ok-tanzahl von 91 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifrei-

## Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem im Schall-dämpfer befindlichen Abgaskatalysator ausgestattet.

GAU13440

GWA10860

## ! WARNUNG

**Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Sicherstellen, daß die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.**

GCA10700

## ACHTUNG:

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden, um Feuergefahr oder andere Beschädigungen zu vermeiden.

- **Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht unreparierbare Schäden am Abgaskatalysator.**
- **Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel bei Gras oder anderen Stoffen, die leicht brennbar sind.**
- **Den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf betreiben.**

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Zweitakt-Motoröl

GAU13460

Sicherstellen, daß ausreichend 2-Takt Motoröl im Tank vorhanden ist. Falls erforderlich, Öl der vorgeschriebenen Sorte nachfüllen.

## HINWEIS:

Vor Fahrtantritt sicherstellen, daß der Frischöltankverschluß korrekt verschlossen ist.

3

### Empfohlene Ölsorte:

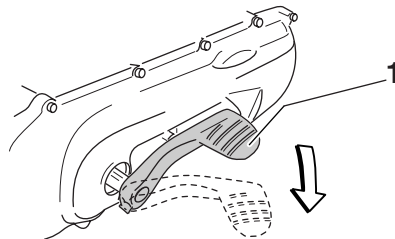
Yamalube 2 oder ein gleichwertiges 2-Takt Motoröl (JASO Grad "FC", oder ISO Grad "EG-C" oder "EG-D")

### Füllmenge:

1.1 L (1.25 US qt) (1.04 Imp.qt)

## Kickstarterhebel

GAUS1050



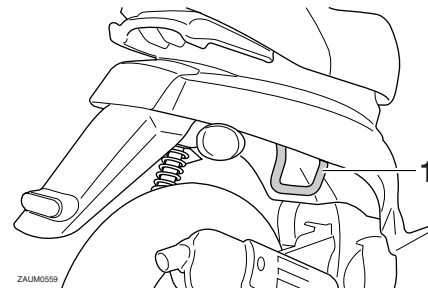
ZAJUM0146

### 1. Kickstarter

Zum Anlassen des Motors dem Kickstarterhebel langsam niedertreten, bis deutlicher Widerstand spürbar wird; anschließend den Kickstarter kräftig durchtreten.

## Sicherungshalterung

GAUT1040



ZAJUM0559

### 1. Sicherungshalterung

Unter Verwendung der Sicherungshalterung kann der Motorroller zum Schutz vor Diebstahl an einen immobilen Gegenstand, wie zum Beispiel an eine Straßenlaterne oder einen Zaun, angekettet werden. Zum Anbinden den Roller auf den Hauptständer stellen, dann Kette oder Drahtseil durch die Sicherungshalterung sowie um einen Lichtmast o. ä. führen und mit einem Schloß sichern.

GWAT1020

## **! WARNUNG**

Sicherstellen, daß die Kette oder das Kabel vor der Fahrt abgenommen wird, andernfalls könnte der Motorroller umfallen und beschädigt werden oder Verletzung verursachen.

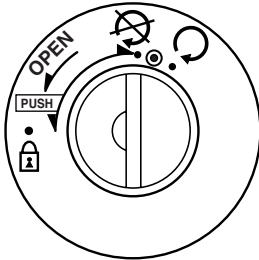
# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Sitzbank

GAU13930

### Sitzbank öffnen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Schlüssel in das Schloß stecken und dann im Gegenuhrzeigersinn drehen.

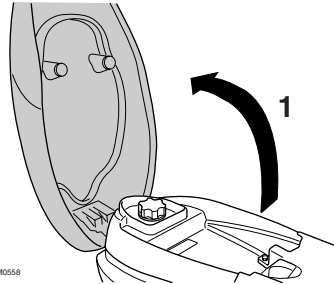


ZAU0293

### HINWEIS:

Den Schlüssel dabei nicht in das Schloß hineindrücken.

3. Die Sitzbank aufklappen.



ZAU0558

1. Die Sitzbank aufklappen.

### Sitzbank schließen

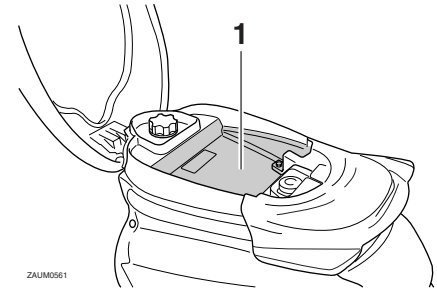
1. Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, so daß sie einrastet.
2. Den Schlüssel vom Zündschloß abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

### HINWEIS:

Vor Fahrtantritt sicherstellen, daß die Sitzbank richtig montiert ist.

## Gehäuse der Diebstahlsicherung

GAUM1580



ZAU0561

1. Gehäuse der Diebstahlsicherung

Das unter der Sitzbank befindliche Gehäuse der Diebstahlsicherung wurde für die Aufnahme eines Diebstahlsicherungs-Kombigeräts von max. 1 Meter Länge entwickelt. (Zum Öffnen und Schließen der Sitzbank siehe Seite 3-9.)

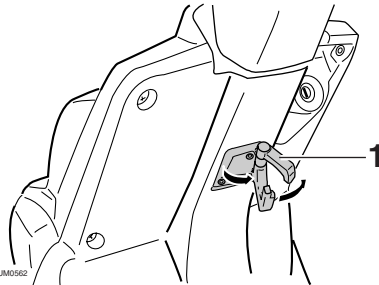
### HINWEIS:

Einige Diebstahlsicherungsgeräte passen aufgrund ihrer Größe oder Form nicht in das Gehäuse.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Gepäckhaken

GAUT1070



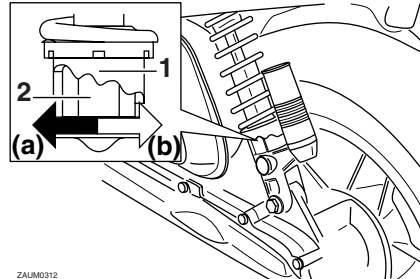
1. Gepäckhaken

### **! WARNUNG**

- Den Zuladungsgrenzwert von 3 kg (6.6 lb) für den Gepäckhaken nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von 185 kg (408 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.

## Federbein einstellen (nur Modell CW50L)

GAU14830



1. Einstellung der Federvorspannung
2. Positionsanzeiger

Dieses Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung ausgerüstet.

GCA10100

### **ACHTUNG:**

Den Einstellmechanismus unter keinen Umständen über die Minimal- oder Maximal-einstellung hinaus verdrehen.

Bei der Einstellung der Federvorspannung wie folgt vorgehen.  
Zum Erhöhen der Federvorspannung (Federung härter) den Federvorspannring in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Federvorspannung (Federung weicher) den Federvorspannring in Richtung (b) drehen.

## HINWEIS:

Die jeweilige Kerbe im Federvorspannungs-Einstellung muß auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.

### **Einstellen der Federvorspannung:**

Minimum (weich):

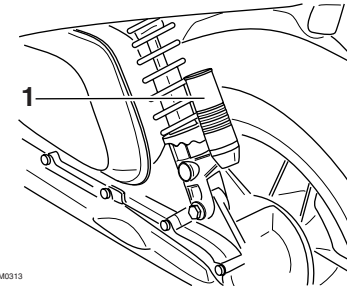
(b)

Normal:

Minimal-Einstellung (weich)

Maximum (hart):

(a)



1. Stoßdämpfer Gaszylinder

### **! WARNUNG**

Dieser Stoßdämpfer enthält Stickstoff unter hohem Druck. Vor Arbeiten am Stoßdämpfer die folgenden Erläuterun-

GWA10220



# **ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION**

---

---

gen sorgfältig durchlesen und die gegebenen Vorsichtsmaßnahmen befolgen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle, Verletzungen oder Schäden, die auf eine unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.
- Den Stoßdämpfer vor Hitze und offenen Flammen schützen. Der hitzebedingte Druckanstieg kann eine Explosion des Stoßdämpfers bewirken.
- Den Gaszylinder vor Verformung und Beschädigung schützen. Ein deformierter Gaszylinder vermindert die Dämpfungswirkung.
- Arbeiten am Stoßdämpfer sollten ausschließlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

# ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

---

---

GAU15591

Gemäß der Straßenverkehrsordnung ist jeder Fahrer für den Zustand seines Fahrzeuges selbst verantwortlich. Schon nach kurzer Standzeit können sich z. B. durch äußere Einflüsse wesentliche Eigenschaften Ihres Motorrollers verändern. Beschädigungen, plötzliche Undichtigkeiten oder ein Druckverlust in den Reifen stellen unter Umständen eine große Gefahr dar. Deshalb ist es notwendig, vor Fahrtbeginn neben einer gewissenhaften Sichtkontrolle folgende Punkte zu prüfen:

## HINWEIS:

Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt mit dem Fahrzeug durchgeführt werden. Eine solche Kontrolle ist schnell durchgeführt und die dadurch erreichte zusätzliche Sicherheit ist den Zeitaufwand allemal wert.

GWA11150

4

## WARNUNG

Falls im Verlauf der “Routinekontrolle vor Fahrtbeginn” irgendwelche Funktionsstörungen festgestellt werden, die Ursache unbedingt vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs feststellen und beheben lassen.

---

# ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15601

## Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
<b>Kraftstoff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li></ul>	3-6
<b>Zweitaktöl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ölstand im Öltank prüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>	3-8
<b>Achsgetriebeöl</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.</li></ul>	6-7
<b>Vorderradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li><li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li><li>• Ersetzen, falls nötig.</li><li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Bremsflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul>	6-13, 6-14
<b>Hinterradbremse</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Hebelspiel kontrollieren.</li><li>• Ggf. einstellen.</li></ul>	6-13
<b>Gasdrehgriff</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, daß er reibungslos funktioniert.</li><li>• Seilzugspiel kontrollieren.</li><li>• Ggf. das Seilzugspiel von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.</li></ul>	6-9, 6-15
<b>Räder und Reifen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li><li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li><li>• Luftdruck kontrollieren.</li><li>• Korrigieren, falls nötig.</li></ul>	6-10, 6-12
<b>Bremshebel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, daß er reibungslos funktioniert.</li><li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li></ul>	6-16

4

# ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, daß er reibungslos funktioniert.</li><li>• Ggf. Drehpunkt schmieren.</li></ul>	6-16
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sicherstellen, daß alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li><li>• Ggf. festziehen.</li></ul>	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Korrigieren, falls nötig.</li></ul>	—
Batterie	<ul style="list-style-type: none"><li>• Flüssigkeitsstand kontrollieren.</li><li>• Ggf. mit destilliertem Wasser füllen.</li></ul>	6-18

# WICHTIGE FAHR- UND BETRIEBUNGSHINWEISE

GAU15980

GWA10870

## **! WARNUNG**

- Vor der Inbetriebnahme sollte der Fahrer sich mit den Eigenschaften und der Bedienung seines Fahrzeugs gut vertraut machen. Wenden Sie sich bezüglich Steuerungsvorrichtungen oder Funktionen, die Sie nicht gründlich verstehen, an eine Yamaha-Fachwerkstatt.
- Den Motor unter keinen Umständen in geschlossenen Räumen anlassen oder laufen lassen. Auspuffgase sind giftig und wenn sie eingeatmet werden, können sie innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Stellen Sie zu jeder Zeit ausreichende Belüftung sicher.
- Aus Sicherheitsgründen den Motor nur mit ausgeklapptem Hauptständer starten.

## Anlassen (kalter Motor)

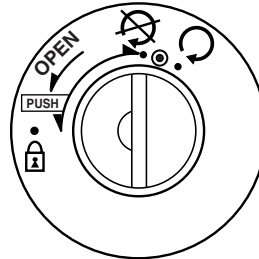
GAU16560

GCA10250

### **ACHTUNG:**

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrsvorschriften" auf Seite 5-3 durchlesen.

1. Den Zündschlüssel zunächst auf "●", dann, wenn die Ölstand-Warnleuchte leuchtet, auf "○" stellen.



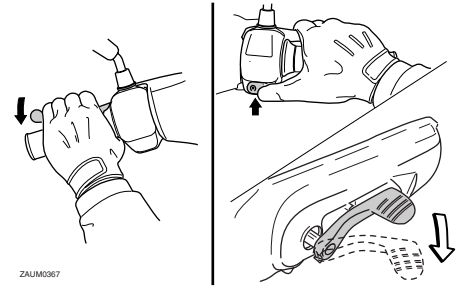
ZAUM0253

GCA10240

### **ACHTUNG:**

Leuchtet die Ölstand-Warnleuchte nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken bzw. den Kickstarterhebel durchtreten, um den Motor anzulassen.



ZAUM0367

### **HINWEIS:**

Falls der Motor bei Verwendung des Elektrostarters nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlaßversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlaßversuch nicht länger als 5 Sekunden durch. Falls der Motor nicht mit dem Elektrostarter angelassen werden kann, den Kickstarter benutzen.

GCA11040

### **ACHTUNG:**

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

# WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE

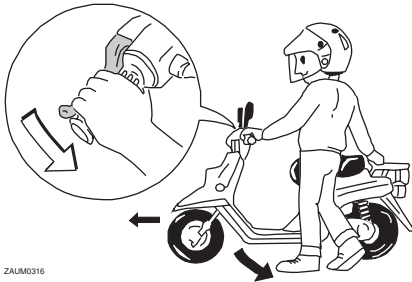
## Anfahren

GAU16760

### HINWEIS:

Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren warmlaufen.

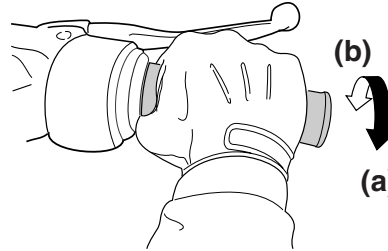
1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.



2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Den Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Den Blinker ausschalten.

## Beschleunigen und Verlangsamen

GAU16780



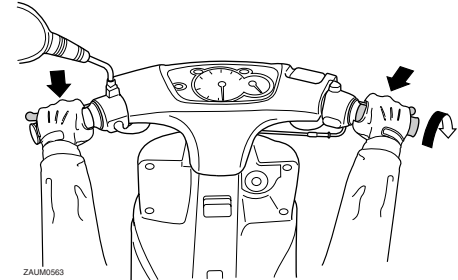
ZALUM199

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepaßt. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

## Bremsen

GAU16791

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.



ZALUM053

GWA10300

### ! WARNUNG

- Vermeiden Sie es plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.

- **Bedenken Sie immer, daß das Bremsen auf naßen Straßen viel schwieriger ist.**
- **Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.**

## Tips zum Kraftstoffsparen

GAU16820

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflußt werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

## Einfahrvorschriften

GAU16830

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden. Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

5

GAU17150

### 0–150 km (0–90 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/3 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. Nach jeweils einer Stunde Fahrzeit den Motor abstellen und eine Abkühlzeit von fünf bis zehn Minuten einlegen. Mit wechselnder Geschwindigkeit fahren. Nicht ständig mit gleicher Gasgriffstellung fahren.

### 150–500 km (90–300 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 1/2 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden. Möglichst schaltfreudig fahren. Vollgasfahren und Dauerdrehzahlen vermeiden.

# WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE

---

500–1000 km (300–600 mi)

Längeren Betrieb mit mehr als 3/4 geöffnetem Gasdrehgriff vermeiden.

GCA10370

## ACHTUNG:

Nach den ersten 1000 km (600 mi) unbedingt das Motoröl wechseln.

Nach 1000 km (600 mi)

Längeres Vollgasfahren vermeiden. Mit wechselnder Geschwindigkeit fahren.

GCA10270

## ACHTUNG:

Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

5

GAU17211

## Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10310

## WARNUNG

- Motor und Auspuffrohre können sehr heiß werden. Deshalb so parken, daß Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren können.
- Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann.

GCA10380

## ACHTUNG:

Das warmgefahrenere Fahrzeug niemals an Orten abstellen, wo Feuergefahr herrscht, wie z. B. in der Nähe von Gras oder anderen leicht entzündbaren Stoffen.



# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

---

---

GAU17290

Der Fahrzeughalter ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionspunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Motorrollers angegeben und erläutert.

GWA10320

## **WARNUNG**

**Sind Sie mit Wartungsarbeiten nicht vertraut, lassen Sie sie von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchführen.**

---

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU17710

## Wartungsintervalle und Schmierdienst

### HINWEIS:

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km die Wartungsintervalle ab 6000 km wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (× 1000 km)					JAHRES-KONTROLLE
			1	6	12	18	24	
1	* Kraftstoffleitung	• Kraftstoff- und Unterdruckschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
2	Zündkerze	• Ersetzen.		√	√	√	√	√
3	Luftfiltereinsatz	• Reinigen.		√		√		
		• Ersetzen.			√		√	
4	* Batterie	• Batteriesäurestand und spezifisches Gewicht kontrollieren. • Sicherstellen, daß der Entlüftungsschlauch richtig verlegt ist.		√	√	√	√	√
5	* Vorderradbremse	• Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.	√	√	√	√	√	√
		• Scheibenbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
6	* Hinterradbremse	• Funktion kontrollieren und das Spiel des Bremshebels einstellen.	√	√	√	√	√	√
		• Trommelbremsbeläge ersetzen.	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
7	* Bremsschlauch	• Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	√
		• Ersetzen.	Alle 4 Jahre					

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (× 1000 km)					JAHRES-KONTROLLE
			1	6	12	18	24	
8	* Räder	• Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
9	* Reifen	• Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig.		√	√	√	√	√
10	* Radlager	• Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.		√	√	√	√	
11	* Lenkungslager	• Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen.	√	√	√	√	√	
		• Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 24000 km					
12	* Fahrgestellhalterungen	• Sicherstellen, daß alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.		√	√	√	√	√
13	Hauptständer	• Funktion prüfen. • Schmieren.		√	√	√	√	√
14	* Teleskopgabel	• Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
15	* Federbein	• Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.		√	√	√	√	
16	* Vergaser	• Funktion des Chokes prüfen. • Motor-Leerlaufdrehzahl einstellen.	√	√	√	√	√	√
17	* Frischöl-Förderpumpe	• Funktion prüfen. • Ggf. ablassen.	√		√		√	√
18	Achsgetriebeöl	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	√	√		√		
		• Wechseln.	√		√		√	
19	* Keilriemen	• Ersetzen.	Alle 10000 km					
20	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	STAND DES KILOMETERZÄHLERS (× 1000 km)					JAHRES-KONTROLLE
			1	6	12	18	24	
21	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
22	* Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	• Funktion und Spiel prüfen. • Ggf. Gaszugspiel einstellen. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		√	√	√	√	√
23	* Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

GAU18660

## HINWEIS:

- Der Luftfiltereinsatz muß bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz häufiger gereinigt bzw. erneuert werden.
- Wartung der hydraulische Bremsanlage
  - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
  - Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln.
  - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rißbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

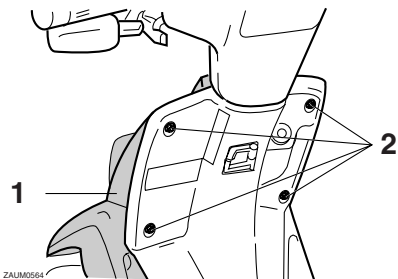
## Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren

Die hier abgebildeten Abdeckungen und Verkleidungsteile müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen und Verkleidungsteile sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.

### Verkleidungsteil A

#### Verkleidungsteil abnehmen

Die Schrauben entfernen und das Verkleidungsteil abnehmen.



1. Verkleidungsteil A
2. Schraube

GAU18720

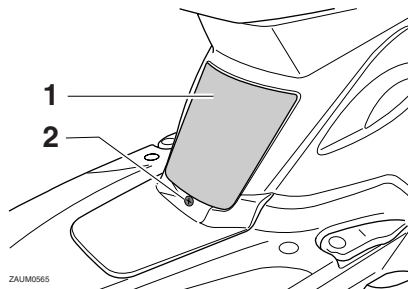
#### Verkleidungsteil montieren

Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

### Abdeckung A

#### Abdeckung abnehmen

Die Schraube entfernen und dann die in der Abbildung gezeigten Stellen nach außen abziehen.



ZALUM0565

1. Abdeckung A
2. Schraube

#### Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

GAU19272

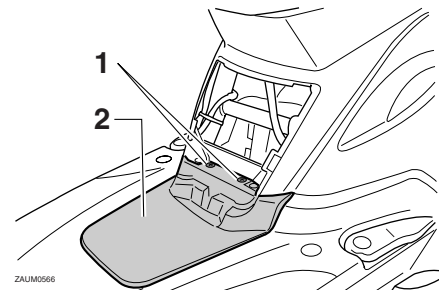
### Abdeckung B

#### Abdeckung abnehmen

#### HINWEIS:

Erst die Abdeckung A und erst dann die Abdeckung B abnehmen.

Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.



ZALUM0566

1. Schraube
2. Abdeckung B

#### Abdeckung montieren

Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU19620

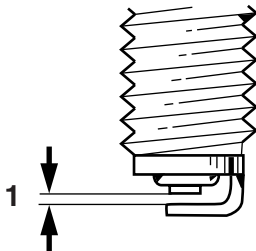
## Zündkerze prüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und sollte regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionsfähigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muß die Zündkerzen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Die Verfärbung des Zündkerzen-Isolatorfußes prüfen. Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun. Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte der Motor defekt sein. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen. Bei fortgeschrittenem Abbrand der Elektrode oder übermäßigen Kohlestoffablagerungen, die Zündkerzen durch eine neue ersetzen.

**Empfohlene Zündkerze:**  
NGK / BR8HS

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und erforderlichenfalls korrigieren.



ZALM0037

1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

**Zündkerzen-Elektrodenabstand:**  
0.6–0.7 mm (0.024–0.028 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

**Anzugsdrehmoment:**  
Zündkerze:  
20 Nm (2.0 m·kgf, 14.5 ft·lbf)

## HINWEIS:

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, läßt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment

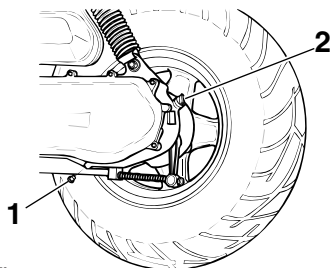
annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

GAU20060

## Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor Fahrtbeginn auf Ölundichtigkeit geprüft werden. Bei einer Undichtigkeit den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muß in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

1. Den Motor starten, einige Minuten bei der Fahrt warmlaufen lassen und dann den Motor abstellen.
2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
3. Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Einfüllschraubverschluss sowie die Ablassschraube herausdrehen und das Öl aus dem Achsantriebsgehäuse ablassen.



ZAUM0153

1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube
2. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss
5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube montieren und dann vorschriftsmäßig anziehen.
6. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls einfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

### Anzugsdrehmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube:  
17 Nm (1.7 m·kgf, 12.3 ft·lbf)

### Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 8-1.

### Füllmenge:

0.11 L (0.12 US qt) (0.10 Imp.qt)

## ⚠️ WARNUNG

- Darauf achten, daß keine Fremdkörper in das Achsantriebsgehäuse eindringen.
- Darauf achten, daß kein Öl auf Räder und Reifen gerät.

7. Das Achsantriebsgehäuse auf Ölundichtigkeit prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

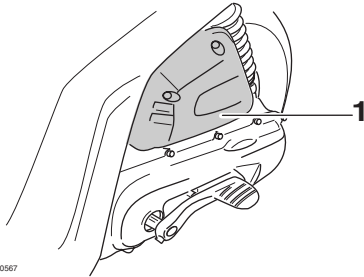
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Luftfiltereinsatz reinigen

GAUM1640

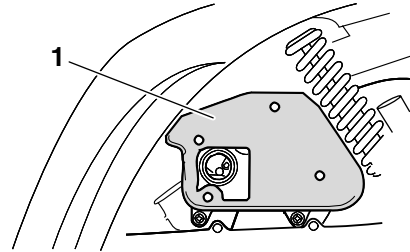
Der Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle gereinigt werden. Bei Einsatz in sehr staubiger oder feuchter Umgebung ist der Filter häufiger zu reinigen.

1. Den Luftfilter-Gehäuse­deckel abschrauben.



1. Luftfiltergehäuseabdeckung

2. Den Luftfiltereinsatz herausnehmen, in Lösungsmittel auswaschen und dann vorsichtig ausdrücken.



1. Luftfiltereinsatz

### **! WARNUNG**

GWA10430

**Nur spezielle Reinigungslösung benutzen. Niemals Benzin oder leicht entflammare Lösungsmittel verwenden, da sonst Feuer- und Explosionsgefahr besteht.**

### **ACHTUNG:**

GCA10510

**Um Beschädigung des Schaumstoffes zu vermeiden, ist vorsichtig und sorgfältig damit umzugehen. Er darf auch nicht verdreht oder gewrungen werden.**

3. Die gesamte Oberfläche des Filtereinsatzes mit dem vorgeschriebenen Öl benetzen und dann überschüssiges Öl ausdrücken.

1



2



3



4



ZAUM0156

### **HINWEIS:**

Der Luftfiltereinsatz soll lediglich feucht, nicht tiefend naß sein.

### **Empfohlene Ölsorte:**

Motoröl

4. Den Filtereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.

GCA10480

### **ACHTUNG:**

- Es ist sicherzustellen, daß der Luftfiltereinsatz richtig im Luftfiltergehäuse sitzt.
- Der Motor sollte niemals ohne den Luftfiltereinsatz betrieben werden, andernfalls könnten der/die Kolben und/oder der/die Zylinder übermäßig verschleißfen.



5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

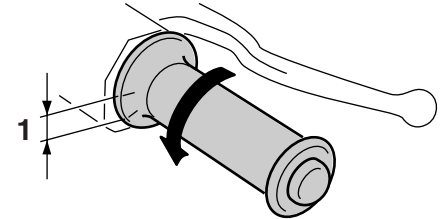
## Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ein wesentlicher Bestandteil des Motors und erfordert eine höchst genaue Einstellung. Deshalb sollten alle Einstellarbeiten einer Yamaha-Fachwerkstatt vorbehalten bleiben, die über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

GAU21300

## Gaszugspiel einstellen

GAU21380



ZAUM0051

### 1. Spiel des Gaszugs

Das Gaszugspiel sollte am Gasdrehgriff 1,5–3,0 mm (0,06–0,12 in) betragen. Das Gaszugspiel am Drehgriff regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

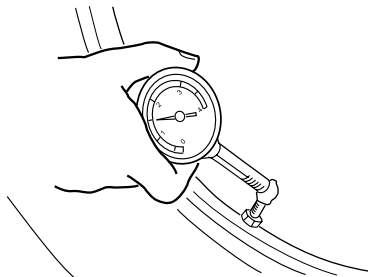
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU21870

## Reifen

Zur Erzielung optimaler Fahrleistungen, einer langen Lebensdauer und maximaler Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beachten Sie bitte die folgenden Punkte zum Thema Reifen.

## Reifenluftdruck



ZALM0053

Den Reifenluftdruck vor Fahrtantritt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10500

## **! WARNUNG**

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muß entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von

Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

## Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

### 0–90 kg (0–198 lb):

Vorn:

150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)

Hinten:

150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)

### 90–185 kg (198–408 lb):

Vorn:

150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)

Hinten:

150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)

## Maximale Zuladung\*:

185 kg (408 lb)

\* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

GWA10450

## **! WARNUNG**

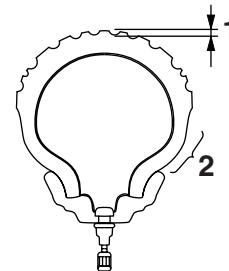
Da die Beladung das Fahr- sowie das Bremsverhalten und damit die Sicherheit des Fahrzeugs beeinflusst, stets folgende Punkte beachten.

- **DAS FAHRZEUG NIEMALS ÜBERLADEN!** Überladen des Fahrzeugs beeinträchtigt nicht nur Fahrverhalten und Sicherheit, sondern kann auch Reifenschäden und Unfälle

zur Folge haben. Sicherstellen, daß das Gesamtgewicht aus Gepäck, Fahrer und zulässigem Zubehör nicht die maximale Gesamtzuladung überschreitet.

- Keinesfalls Gegenstände mitführen, die während der Fahrt verrutschen können.
- Schwere Lasten zum Fahrzeugmittelpunkt hin plazieren und das Gewicht möglichst gleichmäßig auf beide Seiten verteilen.
- Fahrwerk und Reifenluftdruck müssen auf die Gesamtzuladung angepaßt werden.
- Reifenzustand und -luftdruck vor Fahrtantritt prüfen.

## Reifenkontrolle



ZALM0054

1. Profiltiefe
2. Reifenflanke

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

**Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):**  
1.6 mm (0.06 in)

## HINWEIS:

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

## Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt.

### Vorderreifen:

Größe:

CW50 120/90-10 57L  
CW50L 120/70-12 51J  
CW50N 120/90-10 57L

Hersteller/Modell:

CW50 PIRELLI / SL90  
CW50L PIRELLI / SL26  
CW50N PIRELLI / SL90

### Hinterreifen:

Größe:

CW50 150/80-10 65L  
CW50L 130/70-12 56L  
CW50N 150/80-10 65L

Hersteller/Modell:

CW50 PIRELLI / SL90  
CW50L PIRELLI / SL26  
CW50N PIRELLI / SL90

GWA10470



## WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, daß sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.**

- **Den Austausch von Bauteilen an Rädern und Bremsanlage, sowie den Reifenwechsel, grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über das notwendige Werkzeug und fachliche Erfahrung verfügt.**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Gußräder

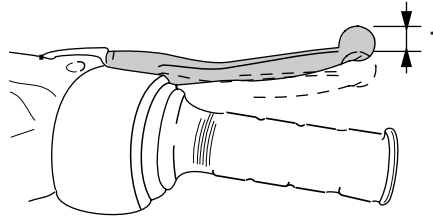
Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Räder und Reifen vor jeder Fahrt auf Risse, Schnitte u. ä. untersuchen, die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muß das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muß seine Lauffläche vorsichtig eingefahren werden.

GAU21960

## Spiel des Vorderradbremshelbs einstellen

GAU22100



ZAJM0107

1. Spiel des Handbremshebels (Vorderradbremse)

Der Bremshebel muß ein Spiel von 10.0–20.0 mm (0.39–0.79 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Handbremshebel-Spiel regelmäßig prüfen und ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

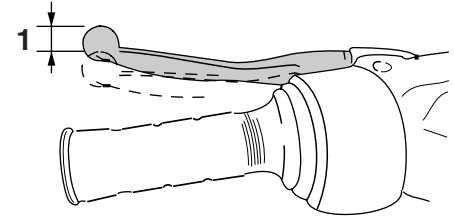


**Ein falsches Bremshebelspiel kann auf einen Defekt im Bremssystem hinweisen. Den Motorroller nicht benutzen, bis das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft oder repariert worden ist.**

GWA10640

## Spiel des Hinterradbremshelbs einstellen

GAU22170

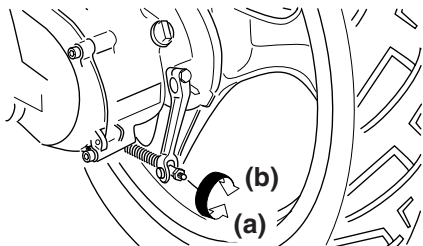


ZAJM0108

1. Spiel des Handbremshebels (Hinterradbremse)

Der Bremshebel muß ein Spiel von 10.0–20.0 mm (0.39–0.79 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und ggf. wie folgt einstellen. Zum Erhöhen des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter an der Bremsankerplatte in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN



ZAUM0320

GWA10650

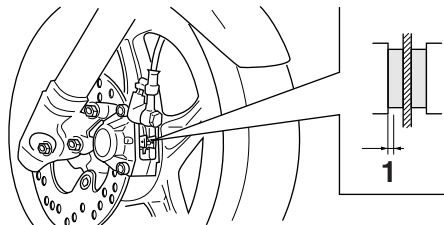
## ⚠️ WARNUNG

Läßt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und Trommelbremsbeläge hinten muß in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden.

### Scheibenbremsbeläge vorn



ZAUM0058

#### 1. Bremsbelagstärke

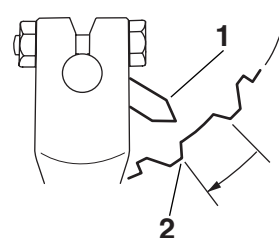
Jeden der vorderen Scheibenbremsbeläge auf Beschädigungen untersuchen und die Dicke des Bremsbelags messen. Mißt die Stärke eines Bremsbelags weniger als 2 mm (0.08 in), oder ist ein Bremsbelag be-

GAU22380

schädigt, die Bremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

### Trommelbremsbeläge hinten

GAU22540



ZAUM0059

1. Verschleißanzeiger
2. Linie der Verschleißgrenze

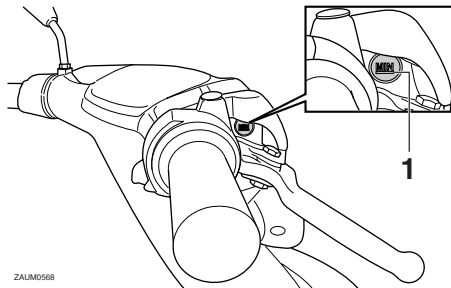
Die Hinterrad-Bremse weist einen Verschleißanzeiger auf, der ein Prüfen der Trommelbremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Ist ein Bremsbelag derartig verschlissen, daß das Limit auf dem Verschleißanzeiger erreicht ist, müssen Sie die Trommelbremsbeläge schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Bremsflüssigkeitsstand prüfen

GAU32341

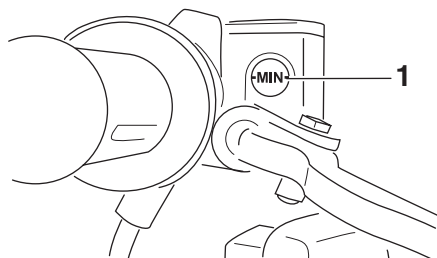
### Vorderradbremse (CW50/CW50L)



ZALUM0568

1. Minimalstand-Markierung

### Vorderradbremse (CW50N)



ZALUM0527

1. Minimalstand-Markierung

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und dessen Funktion beeinträchtigen.

Vor Fahrtantritt kontrollieren, daß Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht, und, falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, daß die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist. Ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig, sicherstellen daß die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüft wird.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muß der Vorratsbehälter des Hauptbremszylinders waagrecht stehen.
- Nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Bremsflüssigkeiten können die Dichtungen angreifen, Undichtigkeit verursachen und dadurch die Bremsfunktion beeinträchtigen.

**Empfohlene Bremsflüssigkeit:**  
DOT 3 oder 4

- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Das Mischen verschiedener Bremsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen hervorrufen, die die Bremsfunktion beeinträchtigen.

- Darauf achten, daß beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.
- Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffteile an. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.
- Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Jedoch bei plötzlichem Absinken die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Bremsflüssigkeit wechseln

GAUM1360

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Außerdem sollte der Bremsschlauch alle vier Jahre oder bei Beschädigung oder Undichtigkeit ersetzt werden.

## Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23100

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muß er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden.

### Empfohlenes Schmiermittel:

Motoröl

GWA10720

## WARNUNG

Durch beschädigte Seilzughüllen können Seilzüge korrodieren und in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Aus Sicherheitsgründen beschädigte Seilzüge unverzüglich erneuern.

## Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

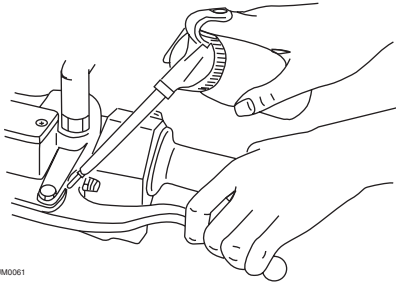
GAU23110

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert oder ersetzt werden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Bremshebel vorn und hinten schmieren

GAU23170



ZALM0061

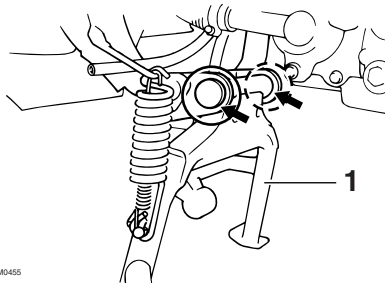
Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geschmiert werden.

### Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett (Universalschmierfett)

## Hauptständer prüfen und schmieren

GAU23190



ZALM0455

### 1. Hauptständer

Vor Fahrtantritt und in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­ta­belle prüfen, ob sich der Hauptständer leicht ein- und ausklappen läßt und ggf. den Klappmechanismus schmieren.

GWA11300

### **! WARNUNG**

Falls Hauptständer klemmt, ist dieser von einer Yamaha-Fachwerkstatt reparieren zu lassen.

### Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett (Universalschmierfett)

## Teleskopgabel prüfen

GAU23271

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­ta­belle geprüft werden.

### Zustand prüfen

GWA10750

### **! WARNUNG**

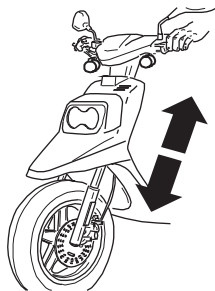
Das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.

Die Standrohre auf Riefen und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öl­lecks prüfen.

### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.





ZALUM0569

GCA10590

## ACHTUNG:

Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU23280

## Lenkung prüfen

Verschlissene oder lockere Lenkungslager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muß der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

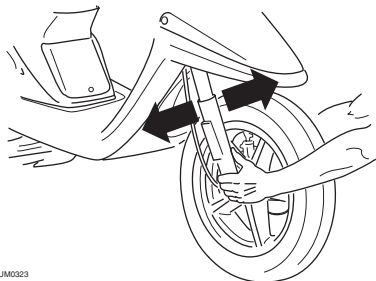
1. Den Motorroller so aufbocken, daß das Vorderrad frei in der Luft schwebt.

GWA10750

## ! WARNUNG

Das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.

2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung hin und her zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und instand setzen lassen.



ZALUM0223

GAU23290

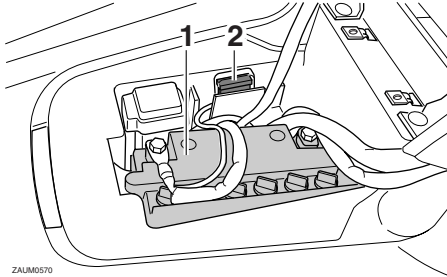
## Radlager prüfen

Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zuviel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Batterie

GAUM1400



1. Batterie
2. Sicherung

Eine unzureichend gewartete Batterie verschleißt vorzeitig und entlädt sich schnell. Deshalb müssen der Batterie-Säurestand, die Batteriekabelverbindungen und die Entlüftungsschlauchführung vor Fahrtantritt und in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle überprüft werden.

### Säurestand prüfen

1. Den Roller auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.

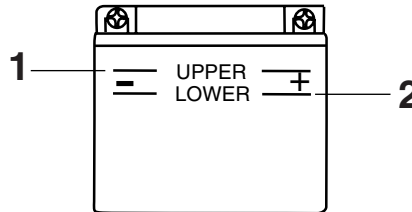
### HINWEIS:

Sicherstellen, daß der Roller bei der Batterie-Säurestandkontrolle vollständig gerade steht.

2. Die Abdeckung B abnehmen. (Siehe Seite 6-5.)
3. Den Säurestand in der Batterie prüfen.

### HINWEIS:

Der Säurestand muß sich zwischen der Minimal- und Maximalstandmarkierung befinden.



ZALUM106

1. Maximalstand-Markierung
2. Minimalstand-Markierung
4. Befindet sich der Säurestand an oder unterhalb der Minimalstand-Markierung, destilliertes Wasser bis zum zur Maximalstand-Markierung nachfüllen.

## ! WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, daß Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.
  - **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
  - **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
  - **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fernhalten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.

GWA10760

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## ● DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.

GCA10610

### ACHTUNG:

Ausschließlich destilliertes Wasser verwenden, da Leitungswasser Mineralien enthält, die für die Batterie schädlich sind.

5. Den festen Sitz der Polklemmen sowie den Verlauf des Entlüftungsschlauchs prüfen und ggf. korrigieren.

### Batterie lagern

1. Wird der Motorroller über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern.
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat die Säuredichte sowie den Ladezustand der Batterie prüfen und die Batterie ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen.
4. Bei der Montage der Batterie unbedingt auf richtige Polung und festen Sitz der Klemmen achten. Ebenfalls sicherstellen, daß der Entlüftungs-

schlauch richtig angeschlossen und verlegt ist und weder beschädigt noch verstopft ist.

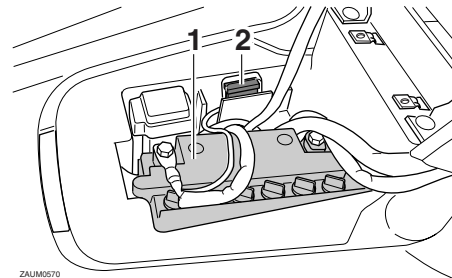
GCA10600

### ACHTUNG:

Mündet der Batterie-Entlüftungsschlauch in einer Weise, daß Batterie-säure oder -gase auf den Rahmen gelangen, kann dies neben Schäden an der Oberfläche auch Einschränkungen der Materialfestigkeit zur Folge haben.

## Sicherung wechseln

GAU23500



ZALIM0670

1. Batterie
2. Sicherung

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Abdeckung B. (Siehe Seite 6-5.)

Die Sicherung, falls sie durchgebrannt ist, folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "⊗" stellen und alle anderen Stromkreise ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperenzahl einsetzen.

### Vorgeschriebene Sicherung:

7.5 A

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GCA10640

## ACHTUNG:

Niemals Sicherungen mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden. Eine Sicherung mit falscher Amperezahl kann Schäden an elektrischen Komponenten und sogar einen Brand verursachen.

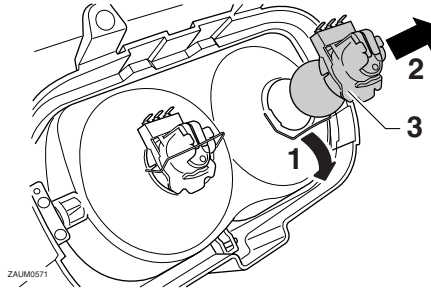
3. Zündschloß in "○"-Stellung drehen und prüfen, ob das elektrische System einwandfrei arbeitet.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAUM1410

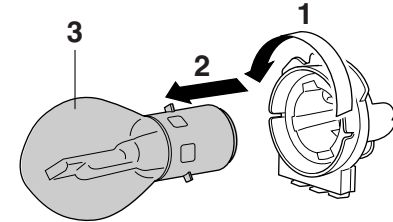
## Scheinwerferlampe auswechseln

Eine durchgebrannte Scheinwerferlampe wie folgt auswechseln.

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Die Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-5.)
3. Den Lampenhalter aushängen und dann die defekte Lampe herausnehmen.



1. Den Lampenhalter aushängen.
2. Den Lampenhalter abnehmen.
3. Halterung der Scheinwerferlampe



ZAUM0572

1. Hineindrücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Die Lampe entfernen.
3. Scheinwerferlampe

GWA10790

## ! WARNUNG

Scheinwerferlampen werden sehr schnell heiß. Deshalb entflammbares Material vom Lampenhalter fernhalten und die Lampe niemals berühren, bevor sie ausreichend abgekühlt ist.

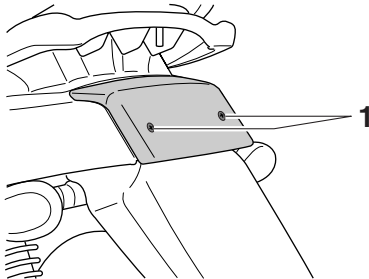
4. Die neue Lampe einsetzen und mit dem Lampenhalter sichern.
5. Die Verkleidungsteil montieren.
6. Den Scheinwerfer ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

## Rücklicht-/Bremslichtlampe auswechseln

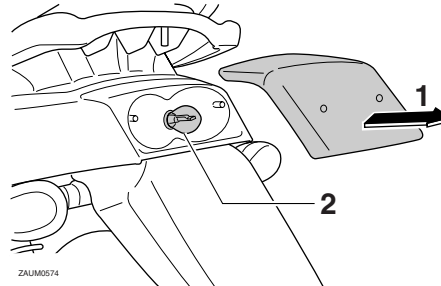
GAU24131

1. Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe abschrauben.



1. Schraube

2. Die defekte Lampe hineindrücken und im Gegenuhrzeigersinn herausdrehen.



1. Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe ausbauen.
2. Rücklicht-/Bremslichtlampe
3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn festdrehen.
4. Die Streuscheibe festschrauben.

GCA10680

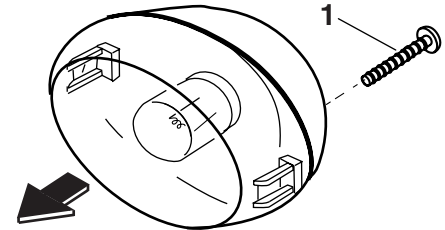
### **ACHTUNG:** \_\_\_\_\_

**Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um die Streuscheibe nicht zu beschädigen.**

## Blinkerlampe auswechseln

GAU24201

1. Die Blinker-Streuscheibe abschrauben.



1. Schraube

2. Die defekte Lampe hineindrücken und im Gegenuhrzeigersinn herausdrehen.
3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn festdrehen.
4. Die Streuscheibe festschrauben.

GCA11190

### **ACHTUNG:** \_\_\_\_\_

**Die Schraube nicht zu fest anziehen, um die Streuscheibe nicht zu beschädigen.**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

---

GAU25860

## Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlaßproblemen und Leistungseinbußen führen.

Das nachfolgende Fehlersuchdiagramm beschreibt die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GAU25962

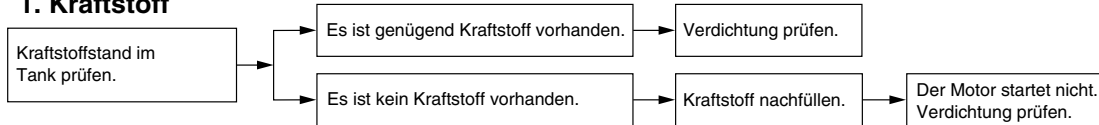
## Fehlersuchdiagramm

GWA10840

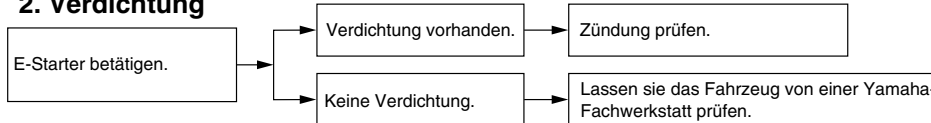


Bei Prüf- und Reparaturarbeiten am Kraftstoffsystem Funken und offene Flammen fernhalten und auf keinen Fall rauchen.

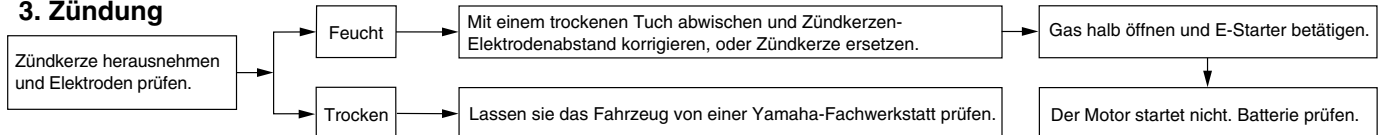
### 1. Kraftstoff



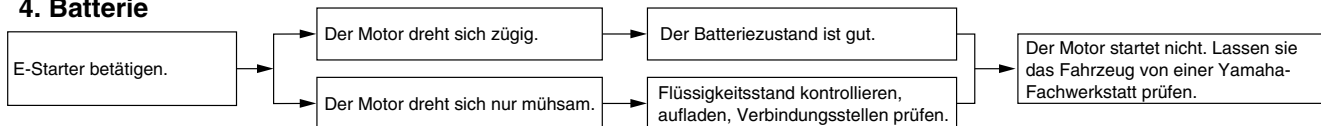
### 2. Verdichtung



### 3. Zündung



### 4. Batterie



# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

GAU26090

## Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, daß das Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

## Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, daß alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlußbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

## Reinigung

GCA10780

### ACHTUNG:

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.**
- **Unsachgemäße Reinigung kann den Windschutz, die Verkleidungsteile und andere Plastikteile beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen.**
- **Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen**

oder Schwamm benutzen: **alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühflüssigkeit, Batteriesäure.**

- **Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.**
- **Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterläßt. Ist die**



# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

**Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.**

## Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

## Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

## **HINWEIS:**

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.

GCA10790

## **ACHTUNG:**

**Kein warmes Wasser verwenden, da es das aggressive Verhalten von Salz verstärkt.**

2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

## **Nach der Reinigung**

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahlteilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt, vernickelt, eloxiert oder auf eine andere Art oberflächenvergütet sind.

4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Waschen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10940

## **⚠️ WARNUNG**

- **Sicherstellen, daß sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Brems Scheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern, Reifen mit Seifenlauge abwaschen.**
- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller, die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCA10800

## **ACHTUNG:**

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuß abwischen.**

# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

- Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.
- Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.

## HINWEIS:

Produkttempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

## Abstellen

GAU26300

### Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen.

GCA10820

## ACHTUNG:

- Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.
- Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Amoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.

## Stillegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Befolgen Sie alle Anweisungen, die im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel angegeben sind.

2. Die Vergaser-Schwimmerkammer durch Aufdrehen der Ablassschraube entleeren, um einer Verharzung vorzubeugen. Das abgelassene Benzin in den Kraftstofftank einfüllen.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.
4. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
  - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
  - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
  - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, so daß die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)

# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

- e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.

GWA10950



**Um Verletzung oder Schäden durch Funken vorzubeugen, müssen die Elektroden der Zündkerzen geerdet werden, wenn der Motor durchgedreht wird.**

5. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
6. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, daß beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
7. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, daß keine Feuchtigkeit eindringen kann.
8. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort (unter 0 °C [30 °F] oder über

30 °C [90 °F]) lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-18.

## HINWEIS:

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

# TECHNISCHE DATEN

## Abmessungen:

Gesamtlänge:  
1685 mm (66.3 in)  
Gesamtbreite:  
754 mm (29.7 in)  
Gesamthöhe:  
CW50 1049 mm (41.3 in)  
CW50L 1049 mm (41.3 in)  
CW50N 1032 mm (40.6 in)  
Sitzhöhe:  
768 mm (30.2 in)  
Radstand:  
1172 mm (46.1 in)  
Bodenfreiheit:  
124 mm (4.88 in)  
Mindest-Wendekreis:  
1773 mm (69.8 in)

## Gewicht:

Mit Öl und Kraftstoff:  
82.0 kg (181 lb)

## Motor:

Bauart:  
Luftgekühlter 2-Takt-Motor  
Zylinderanordnung:  
senkrecht stehender Einzylinder-Motor  
Hubraum:  
49.2 cm<sup>3</sup> (3.00 cu.in)  
Bohrung × Hub:  
40.0 × 39.2 mm (1.57 × 1.54 in)  
Verdichtungsverhältnis:  
7.22 :1  
Startsystem:  
Elektro- und Kickstarter

Schmiersystem:  
Getrenntschmierung (Yamaha Autolube)

## Motoröl:

Sorte (Viskosität):  
YAMALUBE 2, Motorradöl oder Zweitaktöl  
(JASO FC Qualität) oder (ISO EG-C oder EG-D)

Motoröl-Füllmenge:  
Füllmenge:  
1.1 L (1.25 US qt) (1.04 Imp.qt)

## Achsgetriebeöl:

Sorte:  
SAE10W30 Sorte SE-Motoröl  
Füllmenge:  
0.11 L (0.12 US qt) (0.10 Imp.qt)

## Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:  
Naßfiltereinsatz

## Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:  
Ausschließlich bleifreies Normalbenzin  
Tankvolumen (Gesamtinhalt):  
5.3 L (1.40 US gal) (1.17 Imp.gal)  
Davon Reserve:  
CW50 1.2 L (0.32 US gal) (0.26 Imp.gal)  
CW50L 1.2 L (0.32 US gal) (0.26 Imp.gal)  
CW50N 0.6 L (0.17 US gal) (0.14 Imp.gal)

## Vergaser:

Hersteller:  
GURTNER  
Typ × Anzahl:  
PY-12 x 1

## Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:  
NGK / BR8HS  
Zündkerzen-Elektrodenabstand:  
0.6–0.7 mm (0.024–0.028 in)

## Kupplung:

Kupplungsbauart:  
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

## Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsgetriebe:  
schrägverzahnter Zahnradsatz  
Primäruntersetzungsverhältnis:  
52 × 13 (4.000)  
Sekundäruntersetzungsgetriebe:  
Stirnräder  
Sekundäruntersetzungsverhältnis:  
42 × 13 (3.230)  
Getriebeart:  
Keilriemen-Automatik  
Getriebebetätigung:  
Fliehkraft-Automatik

## Fahrgestell:

Rahmenbauart:  
Untertzug-Stahlrohrrahmen  
Lenkkopfwinkel:  
27.0 °  
Nachlauf:  
90.0 mm (3.54 in)

## Vorderreifen:

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen

**Dimension:**

CW50 120/90-10 57L  
CW50L 120/70-12 51J  
CW50N 120/90-10 57L

**Hersteller/Typ:**

CW50 PIRELLI / SL90  
CW50L PIRELLI / SL26  
CW50N PIRELLI / SL90

**Hinterreifen:**

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen

**Dimension:**

CW50 150/80-10 65L  
CW50L 130/70-12 56L  
CW50N 150/80-10 65L

**Hersteller/Typ:**

CW50 PIRELLI / SL90  
CW50L PIRELLI / SL26  
CW50N PIRELLI / SL90

**Zuladung:**

Max. Gesamtzuladung:  
185 kg (408 lb)  
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,  
Gepäck und Zubehör)

**Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):**

Zuladungsbedingung:  
0–90 kg (0–198 lb)  
Vorn:  
150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)  
Hinten:  
150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)

Zuladungsbedingung:  
90–185 kg (198–408 lb)

**Vorn:**

150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)

**Hinten:**

150 kPa (22 psi) (1.50 kgf/cm<sup>2</sup>)

**Vorderrad:**

Rad-Bauart:  
Gußrad  
Felgenreöße:  
CW50 10 x MT 3.00  
CW50L 12 x MT 3.50  
CW50N 10 x MT 3.00

**Hinterrad:**

Rad-Bauart:  
Gußrad  
Felgenreöße:  
CW50 10 x MT 4.00  
CW50L 12 x MT 3.50  
CW50N 10 x MT 4.00

**Vorderradbremse:**

Bauart:  
Einzelscheibenbremse  
Betätigung:  
Handbedienung (rechts)  
Empfohlene Flüssigkeit:  
DOT 3 oder 4

**Hinterradbremse:**

Bauart:  
Trommelbremse  
Betätigung:  
Handbedienung (links)

**Vorderrad-Federung:**

Bauart:  
Teleskopgabel

**Feder/Stoßdämpfer-Bauart:**

Spiralfeder, hydraulisch gedämpft

**Federweg:**

70.0 mm (2.76 in)

**Hinterrad-Federung:****Bauart:**

selbsttragende Schwinge

**Feder/Stoßdämpfer-Bauart:**

CW50 Spiralfeder, hydraulisch gedämpft  
CW50L Spiralfeder, hydraulisch gedämpft,  
gasdruckunterstützt  
CW50N Spiralfeder, hydraulisch gedämpft

**Federweg:**

70.0 mm (2.76 in)

**Elektrische Anlage:****Zündsystem:**

C.D.I.

**Lichtmaschine:**

Schwungrad-Magnetzündung

**Batterie:****Typ:**

CB4-LB, YB4L-B

**Spannung, Kapazität:**

12 V, 4.0 Ah

**Scheinwerfer:****Lampenart:**

Glühlampe

**Lampenspannung (Watt × Anzahl):****Scheinwerfer:**

12 V, 25 W/25.0 W × 2

**Rücklicht/Bremslicht:**

12 V, 21.0/5.0 W × 1

**Blinklicht vorn:**

12 V, 10.0 W × 2

# TECHNISCHE DATEN

---

Blinklicht hinten:

12 V, 10.0 W × 2

Instrumentenbeleuchtung:

CW50 12 V, 1.2 W × 3

CW50L 12 V, 1.2 W × 3

CW50N LED

Fernlicht-Kontrolleuchte:

CW50 12 V, 2.0 W × 1

CW50L 12 V, 2.0 W × 1

CW50N LED

Ölstand-Warnleuchte:

CW50 12 V, 2.0 W × 1

CW50L 12 V, 2.0 W × 1

CW50N LED

Blinker-Kontrolleuchte:

CW50 12 V, 2.0 W × 2

CW50L 12 V, 2.0 W × 2

CW50N LED

Reserve-Warnleuchte:

CW50N LED

## **Sicherung:**

Sicherung:

7.5 A

## Identifizierungsnummern

GAU26351

Bitte übertragen Sie die Schlüssel- und Fahrgestellnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln sowie bei einer Diebstahlmeldung benötigt werden.

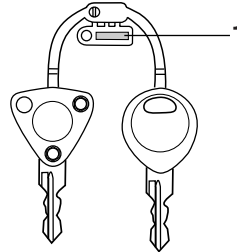
SCHLÜSSEL-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

FAHRGESTELLNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

## Schlüssel-Identifizierungsnummer

GAU26381



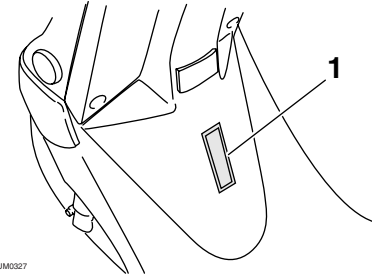
ZALUM0070

1. Schlüssel-Identifizierungsnummer

Die Schlüssel-Identifizierungsnummer ist auf dem Schlüsselanhänger eingestanzt. Diese Nummer im entsprechenden Feld notieren, da sie bei der Bestellung eines Ersatzschlüssels angegeben werden muß.

## Fahrgestellnummer

GAU26410



ZALUM0527

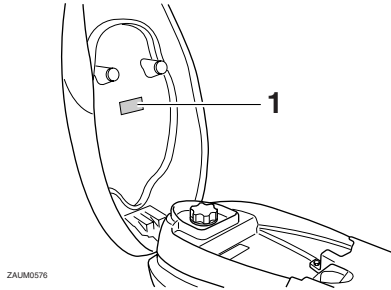
1. Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

**HINWEIS:** \_\_\_\_\_

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

## Modellcode-Plakette



ZALM0576

### 1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Sitzbank-Unterseite angebracht. (Siehe Seite 3-9.) Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.



- A**  
Ablendschalter ..... 3-5  
Abstellen ..... 7-3  
Achsgetriebeöl ..... 6-7  
Anfahren ..... 5-2  
Anlassen (kalter Motor) ..... 5-1
- B**  
Batterie ..... 6-18  
Beschleunigen und Verlangsamen ..... 5-2  
Blinker-Kontrolleuchte (CW50N) ..... 3-2  
Blinker-Kontrolleuchten  
(CW50/CW50L) ..... 3-2  
Blinkerlampe, auswechseln ..... 6-21  
Blinkerschalter ..... 3-5  
Bowdenzüge, prüfen und schmieren .... 6-15  
Bremsen ..... 5-2  
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen ..... 6-14  
Bremsflüssigkeit, wechseln ..... 6-15  
Bremshebel, schmieren ..... 6-16
- E**  
Einfahrtvorschriften ..... 5-3
- F**  
Fahrgestellnummer ..... 9-1  
Fahrsicherheit, weitere Tips ..... 1-4  
Fahrzeugbeschreibung ..... 2-1  
Federbein, einstellen  
(nur Modell CW50L) ..... 3-10  
Fehlersuchdiagramm ..... 6-23  
Fehlersuche ..... 6-22  
Fernlicht-Kontrolleuchte ..... 3-2
- G**  
Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren  
und schmieren ..... 6-15  
Gaszugspiel, einstellen ..... 6-9
- Gehäuse der Diebstahlsicherung ..... 3-9  
Gepäckhaken ..... 3-10
- H**  
Handbremshebel, Hinterradbremse ..... 3-5  
Handbremshebel, Vorderradbremse ..... 3-5  
Hauptständer, prüfen und schmieren ..... 6-16  
Hupenschalter ..... 3-5
- I**  
Identifizierungsnummern ..... 9-1
- K**  
Katalysator ..... 3-7  
Kickstarterhebel ..... 3-8  
Kraftstoff ..... 3-6  
Kraftstoff sparen, Tips ..... 5-3
- L**  
Lenkerarmaturen ..... 3-4  
Lenkung, prüfen ..... 6-17  
Luftfiltereinsatz, reinigen ..... 6-8
- M**  
Modellcode-Plakette ..... 9-2
- O**  
Ölstand-Warnleuchte ..... 3-2
- P**  
Parken ..... 5-4  
Pflege ..... 7-1
- R**  
Räder ..... 6-12  
Radlager, prüfen ..... 6-17  
Reifen ..... 6-10  
Reserve-Warnleuchte (CW50N) ..... 3-3  
Routinekontrolle vor Fahrtbeginn ..... 4-2  
Rücklicht-/Bremslichtlampe  
auswechseln ..... 6-21
- S**  
Scheiben- und Trommelbremsbeläge,  
prüfen ..... 6-13  
Scheinwerferlampe, auswechseln ..... 6-20  
Schlüssel-Identifizierungsnummer ..... 9-1  
Sicherheitsinformationen ..... 1-1  
Sicherungshalterung ..... 3-8  
Sicherung, wechseln ..... 6-19  
Sitzbank ..... 3-9  
Spiel des Hinterradbremsehels,  
einstellen ..... 6-12  
Spiel des Vorderradbremsehels,  
einstellen ..... 6-12  
Starterschalter ..... 3-5
- T**  
Tachometer (CW50/CW50L) ..... 3-3  
Tachometer (CW50N) ..... 3-4  
Tankanzeige (CW50/CW50L) ..... 3-4  
Tankverschluß und  
Frischöl-Tankverschluß ..... 3-6  
Technische Daten ..... 8-1  
Teleskopgabel, prüfen ..... 6-16
- V**  
Vergaser, einstellen ..... 6-9  
Verkleidungsteile und Abdeckungen,  
abnehmen und montieren ..... 6-5
- W**  
Warn- und Kontrolleuchten ..... 3-2  
Wartungsintervalle und Schmierdienst ... 6-2
- Z**  
Zündkerze, prüfen ..... 6-6  
Zünd-/Lenkschloß ..... 3-1  
Zweitakt-Motoröl ..... 3-8







PRINTED IN FRANCE  
2004.02 (G)